

Den Alltag schlau gestalten

Neue Fachfrauen für Ernährungs- und Verbraucherbildung qualifiziert

Die Nahrungsmittelvielfalt mit allen Sinnen erforschen, kleine Gerichte selbst zubereiten oder Preise im Supermarkt vergleichen - das sind nur einige ganz praktische Alltagsfähigkeiten, die schon Grundschulkinder lernen sollten. Gemäß dem Motto „Der Alltag ist keine Nebensache“ vermitteln qualifizierte Landfrauen den Kindern ganz praktisch, wie sie das tägliche Leben selbst in die Hand nehmen können.

32 neue Hauswirtschaftsexpertinnen haben die nordrhein-westfälischen LandFrauenverbände im Jahr 2008 erneut für den Einsatz an Offenen Ganztagschulen qualifiziert. Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung führen sie dort Projektunterricht im Bereich Ernährung, Hauswirtschaft sowie Natur und Umwelt durch.

Um für diese neue Aufgabe gerüstet zu sein, drückten die hauswirtschaftlich und pädagogisch qualifizierten Landfrauen wieder die Schulbank und machten sich in den Bereichen Pädagogik, Schul-, Hygiene- und Vertragsrecht sowie Ernährungslehre für die Kinder fit. Abschließend erarbeitete jede der Teilnehmerin unter fachlicher Anleitung ihren eigenen Unterrichtsentwurf. Darin stehen Experimente mit Naturmaterialien, Erfahrungen im Umgang mit Lebensmitteln und das spielerische Erlernen des Umgangs mit Geld im Vordergrund.

„Das Thema „Ernährungs- und Verbraucherbildung an Schulen“ ist den LandFrauenverbänden seit jeher ein besonderes und wichtiges Anliegen“, betonten Gerti Engels und Margret Vosseler, Präsidentinnen der LandFrauenverbände in NRW, anlässlich der Zertifikatsübergabe in Münster. „Auch in Zukunft werden wir uns verstärkt dafür einsetzen, dass Hauswirtschaft wieder in die Lehrpläne aller allgemeinbildenden Schulen aufgenommen wird.“

